

	<p>Objekt: Berlin-Mitte: Jungfernbrücke von Norden</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichten, Berlin, Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 G-4-119</p>
--	---

Beschreibung

Radierung von Karl Albrecht Buschbaum, ca. 1930/35

Auf dem linken (östlichen Ufer) des Spreekanals Häuser der Friedrichsgracht, auf dem rechten (westlichen) Häuser der Oberwasserstraße.

Die Jungfernbrücke gehört zu den häufigsten, massenhaft verbreiteten graphischen Motiven aus Alt-Berlin. Mit solchen für ein breiteres Publikum geschaffenen Radierungen versuchten sich zeitgleich mehrere Künstler an diesem Motiv.

Der Kunstmaler und Graphiker Karl Albrecht Buschbaum (geb. 5. 4. 1885 Darmstadt, gest. 28. 2. 1955 ebd.) lebte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (mindestens 1909–1943) in Berlin.

In der Platte sign. re. u. "KABuschbaum." - Unterhalb der Platte bez. (Bleistift) li. u. "Orig. Rad.", re. u. "Jungfernbrücke / Alt Berlin".

Provenienz: Erworben 2020 im Berliner Antiquariatshandel.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung auf Tiefdruckpapier, gebräunt

Maße:

Plattengröße Höhe 9 cm, Breite 13 cm;

Blattgröße Höhe 11,8 cm, Breite 17,5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1930-1935

	wer	Karl Albrecht Buschbaum (1885-1955)
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Jungfernbrücke (Berlin)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Friedrichsgracht
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Spreekanal
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Mitte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Alt-Kölln
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Friedrichswerder

Schlagworte

- Altstadt
- Brücke
- Druckgraphik
- Gebäudeansicht
- Kanal
- Klappbrücke
- Radierung
- Stadtansicht
- Straßenansicht